

Studie BEST RECRUITERS Österreich 2021/22:

Recruiting-Qualität auf Vorkrisenniveau, Social Web im Höhenflug

- „Neues Normal“ hält schrittweise Einzug in Karriere-Websites und Job-Inserate
- Markante Zuwächse im Social-Media-Recruiting auf gängigen Plattformen
- 3 % der Arbeitgeber nutzen TikTok für die Personalgewinnung
- Feedback-Angebot bei nur 3 % fester Bestandteil von Absageschreiben
- Top-Recruiter 2021/22: HEROLD vor BDO und BRZ

Wien, 09. Dezember 2021

558 getestete Unternehmen anhand von 225 wissenschaftlichen Kriterien – bereits zum zwölften Mal nahm BEST RECRUITERS die Recruiting-Qualität der umsatz- und mitarbeiterstärksten Arbeitgeber Österreichs unter die Lupe. Analog zum erneut ansteigenden Fachkräftemangel erreichen die heimischen HR-Abteilungen mit durchschnittlich 53 von 100 möglichen Punkten wieder Vorkrisenniveau in Sachen Recruiting-Qualität. Gesamtsieger des Erhebungsjahrgangs 2021/22 ist die HEROLD Business Data GmbH vor der BDO Austria GmbH und der Bundesrechenzentrum GmbH. Ein Hauptaugenmerk der diesjährigen Analyse liegt auf dem Kulturwandel in Richtung Hybrid Work sowie auf weiteren Aspekten des „neuen Normals“ für potenzielle Bewerbende.

Social-Media-Recruiting im (anhaltenden) Social Distancing

Für die allgemeine Verbesserung sorgt vor allem eine imposante Steigerung in der Kategorie Social Web. Mit durchschnittlich 55 % der möglichen Maximalpunkte erhöht sich der Erfüllungsgrad hier um ganze 18 Prozentpunkte: Nicht nur die Anzahl von Karriere-Profilen nimmt crossmedial zu, auch die Notwendigkeit, regelmäßig News für Talente zu teilen, scheint nun endgültig angekommen. 76 % der österreichischen Arbeitgeber präsentieren sich etwa auf LinkedIn (Vorjahr: 62 %). Die Zahl jener, die im Analysezeitraum

regelmäßig posten, verdoppelt sich sogar (38 %, Vorjahr: 19 %).

Eine große Stärke des Recruitings via Social Web ist die Möglichkeit, potenzielle KandidatInnen zielgruppengerecht anzusprechen. So lassen sich beispielsweise der Generation Z Praktika oder Lehrstellen näherbringen. Dabei gilt es, sowohl den Nerv der Zielgruppe zu treffen als auch die Gepflogenheiten der jeweiligen Plattform zu berücksichtigen – und gleichzeitig authentisch zu bleiben. Dieser Herausforderung stellen sich beispielsweise 3 % der Recruiting-Abteilungen, die Kurzvideos auf TikTok veröffentlichen. 2 % nutzen Spotify, um Podcasts rund um Jobs und Karriere zu teilen.

360-Grad-Feedback im Recruiting

Ein wesentlicher Bestandteil der Candidate Journey ist die Absage, die genauso qualitativ hochwertig überlegt sein mag wie das Employer Branding oder die Stellenanzeige. Denn ein positives Word of Mouth unter (Ex-)KandidatInnen stärkt die Arbeitgebermarke und unterstützt spätere Active-Sourcing-Aktivitäten. Dennoch verzeichnet BEST RECRUITERS einen Rückgang bei der Angabe von Kontaktpersonen für etwaige Rückfragen in Absageschreiben (72 %, Vorjahr: 78 %). Neu untersucht wurde 2021/22 in diesem Zusammenhang auch die Rolle von Feedback. Dieses sollte im besten Fall bidirektional erfolgen, um einerseits BewerberInnen trotz einer Absage Wertschätzung entgegen zu bringen, andererseits um selbst blinde Flecken im Bewerbungsprozess aufzudecken. Insgesamt wurden im Rahmen der Studie 2.232 Bewerbungen verschickt, welche in 1.425 Fällen mit einer Absage beantwortet wurden. Nur 3 % davon enthielten ein Feedback-Angebot.

Arbeitgeberkultur im Wandel: digital und gesund

Eine der Corona-Folgen im HR-Bereich ist die steigende Nachfrage nach Remote Working. Behandelte im Vorjahr noch jeder vierte Arbeitgeber dieses Thema auf der Karriere-Website, greift es nun schon jeder dritte auf (34 %). Hybrid Work bringt in der Regel auch einen Kulturwandel mit sich, der im Rahmen der diesjährigen Erhebung ebenfalls

untersucht wurde. Die Ergebnisse zeigen: Bislang bieten nur die wenigsten Unternehmen und Institutionen Einblicke in zentrale Themenfelder wie Remote Onboarding (4 %), Distance Leadership (2 %) oder digitales Teambuilding (2 %).

Auch in den Online-Stellenanzeigen haben Pandemie-bedingte Veränderungen Einzug gehalten: 18 % der Organisationen kommunizieren Home-Office-Möglichkeiten, 22 % Maßnahmen zu Gesundheitsschutz und -förderung. 4 % stellen KandidatInnen sogar konkrete Infos zu Corona-Schutzmaßnahmen im Bewerbungsprozess zur Verfügung. „Betriebliches Gesundheitsmanagement ist wie Remote Working ein Fokus-Thema, das uns über COVID hinaus ins ‚neue Normal‘ begleiten wird“, unterstreicht Studienleitung Mag. Agnes Koller. Bereits die Hälfte aller Untersuchten liefert hierzu Informationen auf der Website.

Weiterführende Informationen zur Studie

Mit insgesamt knapp 2 Millionen untersuchten Einzelkriterien kann BEST RECRUITERS, die größte Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum, auf einen Schatz an Recruiting-Daten zurückgreifen. Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch weiterführende Studieninformationen wie Auswertungen oder Grafiken zur Verfügung. Die aktuellen Ergebnisse, insbesondere die Branchensieger, werden von 09. bis 17. Dezember im [BEST-RECRUITERS-YouTube-Channel](#) präsentiert. Das Programm dazu finden Sie online unter bestrecruiters.eu, wo auch die [Gesamtrankings 2021/22](#) zum Download bereitstehen.

Über BEST RECRUITERS

Seit 2010 untersucht BEST RECRUITERS die Recruiting-Qualität österreichischer Arbeitgeber, im Studienjahr 2011/12 wurden zum ersten Mal auch deutsche Unternehmen getestet, seit 2013/14 wird die Studie ebenfalls in der Schweiz und Liechtenstein durchgeführt.

Der Kriterienkatalog wird jährlich überarbeitet und in Zusammenarbeit mit dem internationalen Studienbeirat an aktuelle Entwicklungen im HR angepasst, im laufenden

Studienjahrgang wurden 225 Kriterien aus 10 Kategorien erhoben. Im Fokus stehen dabei die Karriere-Website, Mobile Recruiting und Social Media, sowie Inhalt und Usability der Online-Stellenanzeigen. Das Herzstück der Studie bildet die Untersuchung des BewerberInnen-Umgangs – dazu werden Bewerbungen sowie Interessenanfragen an jedes Unternehmen der Stichprobe geschickt und die Rückmeldungen in Bezug auf Zeitrahmen und Inhalt analysiert.

Die Auswertung erfolgt in einem dreibändigen Studienbericht, der alle Ergebnisse unterstützend mit Grafiken und Diagrammen aufschlüsselt und mithilfe ausgewählter Benchmarks und Best-Practice-Beispiele Optimierungsempfehlungen für Recruiting-Verantwortliche bietet. Für überdurchschnittliche Recruiting-Leistung vergibt BEST RECRUITERS Gold-, Silber- und Bronze-Zertifikate und Qualitätssiegel.

Rückfragehinweis

Mag. Agnes Koller
Studienleiterin BEST RECRUITERS
agnes.koller@bestrecruiters.eu

Christina Nebel, BA
Project & Communication Manager
christina.nebel@career.gmbh
+43 1 585 6969 - 19